



# Partizipativer Landschaftstrialog

Psychiatrie und Psychosoziale Versorgung

# Themen der Arbeitsgruppen – Stand 19. Mai 2020

1. Selbstbestimmung, Partizipation & Selbstvertretung
2. Stationäre und ambulante Angebote der Krankenhäuser
3. Leistungen in der Gemeinde & ambulante Therapien
4. Arbeit & Bildung, Wohnen & Lebenslagen
5. Zwangsmaßnahmen und rechtliche Betreuung
6. Selbstverständnis in der psychosozialen Landschaft & partizipative Politik
7. Aufbereitung & Veröffentlichung der Ergebnisse, einschließlich menschenrechtlicher Begriffe



# 1. Selbstbestimmung, Partizipation & Selbstvertretung

- selbstbestimmte Teilhabe
  - Selbstvertretung, Betroffenenkontrolle
  - Selbsthilfe
  - Diskriminierungserfahrungen (z.B. durch "sich outen")
  - Partizipation in Gesundheitsforschung, partizipative Forschung zu verschiedenen Lebensbereichen
  - Partizipation in verschiedenen Lebensbereichen
  - Finanzierung von Partizipation
- > Schwerpunktthemen  
-> übergreifende Querschnittsthemen



## 2. Stationäre & ambulante Angebote der Krankenhäuser

- Zuhause-Behandlung
  - Tagesklinik
  - Psychopharmaka und Lebenserwartung
  - Genesungsbegleitung
  - Zusammenarbeit auf Augenhöhe
  - nicht stigmatisierende Haltung und Sprache
- > Schwerpunktthemen
- > übergreifende Querschnittsthemen

### 3. Leistungen in der Gemeinde & ambulante Therapien

- niedrigschwellige Entlastung/Hilfe für Menschen mit Alltags-Verantwortung für Andere (Elternschaft/Pflege/Alleinerziehende)
  - Assistenzleistungen (Artikel der UN-BRK, § 78 BTHG)
  - offene Strukturen für "Menschen in komplexen Lebenssituationen" (da Pauschalangebote exkludieren)
  - ambulante Therapie trotz professionell eingeschätzter Ausschlusskriterien
  - Leistungen in der Gemeinde für "Menschenrechtliche Bedürfnisse"
  - Sensibilität von Behandler\*innen durch/mit/für Diskriminierungserfahrungen
  - Selbsthilfegruppen als Therapieform
  - Beteiligung von Erfahrungsexpert\*innen an Machtstrukturen
- > Schwerpunktthemen  
-> übergreifende Querschnittsthemen



# Vorschläge zu Arbeitsgruppen 2 + 3?!

## -> Arbeitsgruppen 2 + 3 nicht trennen:

- keine Trennung der AG zu SGB V Leistungen und AG zu Leistungen anderer SGB bzw. Leistungen der Teilhabe

## -> Arbeitsgruppen 2 + 3 umbenennen:

- „Ambulante Versorgung“ wird „Aufsuchende und aufzusuchende Hilfe und Versorgung“
- „Stationäre Versorgung“ wird „Rund um die Uhr Hilfe und Versorgung“

- > Sich Mischen von unterschiedlichsten Mitarbeiter\*innen und Niedergelassenen z. B. ambulante psychiatrische Pflege, Psycholog\*innen, Psychiater\*innen, Zuhause-Behandelnde, Mitarbeiter\*innen betreutes Wohnen,  
- egal ob ambulant oder stationär  
(Abkürzungen ausgeschrieben)

## -> Welche Sprache & welches Verständnis ?



## 4. Arbeit & Bildung, Wohnen & Lebenslagen

- Umgang mit Arbeitsagentur & Anträgen auf Assistenzleistungen
  - Arbeitsangebote passend zu individuellen Menschen (weniger standardisiert)
  - Diskriminierung, wenn sich Betroffene outen müssen für individualisierte Arbeitsplätze
  - Assistenz für 1. Arbeitsmarkt (anstelle WfBM)
  - an Schulen Pflichtfach zu (seelischer) Gesundheit und Anti-Stigma-Arbeit
  - Recovery Colleges
  - besondere Wohnformen (gemäß BTHG)
- > **Vorschlag: Arbeiten & Wohnen  
in zwei verschiedenen Arbeitsgruppen**

# 5. Rechtliche Betreuung & Zwangsmaßnahmen

- Wie können Erfahrungsexpert\*innen mit Betreuungsvereinen und Anwält\*innen, die Betreuung machen, in einen Dialog kommen?
  - Bestehende Missverständnisse  
Unterstützung der Selbstbestimmung <-> Fremdbestimmung
  - Aktuelle Reform des Gesetzes zur rechtlichen Betreuung, um die Selbstbestimmung im Sinne der UN-BRK zu stärken
  - unterstützte Entscheidungsfindung
  - Partizipation zu rechtlicher Betreuung
  - Zwangsmaßnahmen
  - fachaufsichtliche Kontrollen
  - barrierefreier Zugang zu Beschwerdemöglichkeiten
- > Schwerpunktthemen  
-> übergreifende Querschnittsthemen



## 6. Neuausrichtung & partizipative Politik

- Welche Gruppen („Disziplinen“) können eine „soziale“, menschenrechtlich-inklusive Neuausrichtung durchsetzen?
  - Welche gesetzlichen, wirtschaftlichen und organisationalen Steuerungsanreize für Umsetzung der dialogisch gewünschten Veränderungen?
  - „Plastikwörter“, „Wirklichkeit“, Vereinnahmung
  - Wie können alle Akteur\*innen von gut gemeinten Aussagen zur tatsächlichen Umsetzung der Aussagen kommen?
- > Schwerpunktthemen  
-> übergreifende Querschnittsthemen

## 7. Aufbereitung & Veröffentlichung der Ergebnisse, einschließlich menschenrechtlicher Begriffe

- Entwicklung von Aktionsplänen zur praktischen politischen Umsetzung der Ergebnisse (im Sinne des Deutschen Instituts für Menschenrechte)?
- Fahrplan für Handlungsempfehlungen ähnlich S3-Leitlinien?
- Zielgruppen für die Ergebnisse?
- sprachliche Darstellungen?
- Lebensnahe Erklärung neuer Rechtsbegriffe wie angemessene Vorkehrungen und andere
- wie kommen unsere Ergebnisse in die Praxis?

